



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

23. Mai – 31. Mai 2026

Wochenbrief Nr. 2489 / Jahreswoche 22

Samstag, 23. Mai

- Hl. Desiderius
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

Sonntag, 24. Mai

- Pfingstfest
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Montag, 25. Mai

- Pfingstmontag – Hl. Urban
Rosenkranzbeten in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 26. Mai

- Hl. Philipp Neri
08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 27. Mai

- Hl. Augustinus von Canterbury
Keine Messe
11.45 Uhr Samariterverein: Mittagstisch

Donnerstag, 28. Mai

- Hl. Germanus von Paris
Keine Messe

Freitag, 29. Mai

- Hl. Maximin
Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 18.55 Uhr
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

Samstag, 30. Mai

- Hl. Felix
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

Sonntag, 31. Mai

- Dreifaltigkeitssonntag – Hl. Petronilla
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni
Zelebrant: Professor Franz Mali
Kollekte: Fidei-Donum
1. Jahrzeitmesse für Franz Aeby-Blanchard, Löchli
JM Toni Riedo, Bächlisbrunnen

11.45 Uhr Tauffeier

*Das Lebenswasser,
das aus der Seite
des Herrn entspringt,
ist der Heilige Geist;
er ist der Lebensquell
der die Wüste zum
blühenden Land macht.*

(Papst Benedikt XVI.)

Pfingsten – Gottes Geist bewegt die Welt

Pfingsten gilt als der „Geburtstag der Kirche“. Fünfzig Tage nach Ostern feiern wir, dass Gottes Heiliger Geist zu den Jüngern gekommen ist. Die Bibel erzählt, dass die Freunde Jesu damals voller Angst und Unsicherheit beisammen waren. Doch plötzlich erfüllte ein Brausen das Haus, und Feuerzungen liessen sich auf ihnen nieder. Der Heilige Geist schenkte ihnen Mut, Hoffnung und neue Kraft.

Von diesem Moment an gingen die Jünger hinaus zu den Menschen. Sie verkündeten die Botschaft Jesu in vielen Sprachen, sodass Menschen aus verschiedenen Ländern sie verstehen konnten. Pfingsten ist deshalb auch ein Fest der Verständigung und Gemeinschaft. Gottes Geist verbindet Menschen über Grenzen hinweg.

Auch heute brauchen wir diesen Geist: dort, wo Menschen einander zuhören, wo Versöhnung gelingt, wo Hoffnung wächst und wo Liebe stärker ist als Angst. Der Heilige Geist wirkt oft leise – in einem guten Wort, in einer helfenden Hand oder im Mut, für Frieden und Gerechtigkeit einzustehen.

Pfingsten erinnert uns daran: Gott lässt uns nicht allein. Sein Geist begleitet uns, stärkt uns und schenkt immer wieder neues Leben.

Pfingstgebet

*Komm, Heiliger Geist,
erfülle unsere Herzen mit deinem Licht.
Schenke uns Mut, wo wir ängstlich sind,
Hoffnung, wo Sorgen uns bedrücken,
und Liebe, die Menschen verbindet.*

*Öffne unsere Augen für das Gute,
unsere Ohren für die Nöte anderer
und unsere Hände für Hilfe und Frieden.*

*Begleite unsere Familien,
unsere Pfarrei
und alle Menschen auf ihrem Weg.*

